PROTOKOLI

Sitzung der Leitung des Freundeskreises
der Deutschen Ostasien-Mission (DOAM) im Berliner Missionswerk (BMW)
bei Pfr. Apitz, Lipsiusstr. 13, O4 317 Leipzig, **am 17.03.2001**

Anwesend: Pf. Apitz, Pf. Amme, Pf. Feldt, Pf. Schurig, Fr. Wolligand
Gäste: Frau Apitz, Pf. Schneiss, Herr Wolligand

Pf. Apitz begrüßt alle und hält zu Beginn eine kleine Andacht.
Der Vorsitzende, Pf. Amme, begrüßt besonders den Vorsitzenden der DOAM, Pf. Paul Schneiss und den Kassenwart, Pf. Frohmut Schurig, den er sogleich bittet, den aktuellen Kassenbericht zu geben.

Pkt: 1) Kassenbericht

Pf. Schurig informiert über den Kontostand vom 31.12.2000:

Sparbuch = DM 5.138,28
Giro = DM 690,23

Insgesamt haben nur 11 Mitglieder ihren Beitrag gezahlt, insgesamt = DM 670,--
(Pf. Schurig sieht seinen Beitrag durch die Arbeit als Kassenwart abgegolten an.
Pf. Amme seine durch seine Brief- und Telefongebühren.)
Dazu sind noch einige wenige Spenden eingegangen, zusammen: DM 260,--
Einnahmen im Jahr 2000 insgesamt = DM 930,--
Dem standen **Ausgaben** gegenüber:

Entgelt für die Mitglieder des Leitungsgremiums = DM 217,--,
Wenn derBeitrag für die DOAM-Studientagung = DM 1.000,--
weiterhin gezahlt wird, haben wir also deutlich mehr Ausgaben als Einnahmen.

Pf. Schurig bittet darum, einmal abzuklären, ob nicht doch noch Beiträge ans Berliner Missionswerk gezahlt worden sind, zum anderen, im nächsten Freundesbrief die Empfänger zu bitten, zu prüfen, ob sie ihre Beiträge in der vereinbarten Mindesthöhe geleistet haben (wenn nicht, dann Hinweis auf unser Konto), zum Dritten, zu prüfen, wie es mit der Gemeinnützigkeit des Vereins ist, da immer noch Zinsabschlagsteuern abgezogen werden, ca. DM 50,--.
Pf. Schneiss will die Frage der Gemeinnützigkeit klären, wenn die Satzung der DOAM genehmigt ist, und dann Pf. Schurig umgehend informieren. Schließlich ist der Freundeskreis ein Teil der DOAM.
Pf. Amme und Pf. Feldt werden im BMW nachfragen betreffs der Beiträge von Mitgliedern unseres Freundeskreises; von einigen ist bekannt, dass sie ans BMW „Spenden" überwiesen haben und meinten, zugleich ihren Beitrag für die DOAM geleistet zu haben.

Pkt. 2) Werbefaltblatt

Pf. Feldt kann leider noch keinen Entwurf vorlegen. Er möchte ein Werbefaltblatt entwerfen, das dem der Basler Mission nahekommt. Da das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) Interesse angemeldet hat, dies Faltblatt auch in ihrem Bereich zu verwenden, sollte gefragt werden, ob es dann auch vom EMS eine finanzielle Unterstützung gibt. Doch ist es noch zu früh, über Kosten zu sprechen, da ja kein Entwurf vorliegt und noch keine Festlegungen zur Gestaltung getroffen sind.
Pf. Feldt wird gebeten, in Abstimmung mit den Missionswerken einen Entwurf zu erarbeiten.

Pkt. 3) Freundesbrief

Pf. Amme entschuldigt sich, dass er auf Grund seiner persönlichen Belastung nicht dazu gekommen ist, den Brief zu schreiben. Mit Pf. Feldt soll ein Ostergruß vorbereitet werden mit einem Kurzbericht von dieser Sitzung und Bitte um Beitragszahlungen, so diese noch ausstehen sollte. Das BMW soll dann den Versand der Briefe vornehmen. Dazu muss die Mitgliederliste überprüft werden. Zur Zeit sind 52 Personen in der Liste verzeichnet, davon einige Freunde, die in den alten Bundesländern wohnen. Darüber hinaus gibt es ehemalige Freunde, die sporadisch zu früheren OAM-Tagungen gekommen waren. Auch sie sollten Briefe erhal

ten. Pf. Amme wird gebeten, diese Freunde in einer zweiten Liste zu erfassen. Dazu sollten dann auch Fr. Morawe und die Studenten wie Gesine Barthels gehören.
Pf. Schurig bittet unbedingt das Konto richtig widerzugeben:

Dt. Ostasienmission,
Kto._Nr. 8000 328, BLZ: 820 60 800,
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel, Fil. Eisenach
Verwendungszweck: Beitrag/Spende Freundeskreis

Pkt 4) Studientagung 2001

Pf. Schneiss informiert über die bisherigen Vorbereitungen: für die Zeit vom 24.-27.09.01 hat die DOAM ihre Tagung in Bodenrod angemeldet. Das Thema ist noch offen; gedacht ist an:
„Religiöse Phänomene in Ostasien und bei uns".
Pf. Schneiss schlägt vor, während der Tagung das Treffen der Leitung des Freundeskreises durchzuführen, um so Fahrtkosten zu sparen.

Pkt 5) Historische Kommission

Pf. Schneiss berichtet, dass vom Vorstand der SOAM und der DOAM eine „Historische Kommission" einberufen wurde, die die Aufgabe hat, die schwierige Zeit der OAM ab 1939 aufzuarbeiten. Einmal jährlich treffen sich mit Pf. Schneiss und Pf. Hitz, Dr. Hamer und ~~Dr. Burkholter~~. Ein Beitrag des Freundeskreises könnte sein, für die Aufarbeitung derGeschichte der OAM in der DDR von 1950-1990 zu sorgen. Pf. Amme möchte doch Pf. Hein Eber, Pf. Heyroth, Pf. Neumann, Pf. Ophal, Pf. Oskar Wilding u.a. fragen. Pf. Schurig hat alte Protokolle vom Japankreis des Ökumenisch-Missionarischen Zentrums (ÖMZ) von 1980-85, die er gern als Material zur Verfügung stellt. Doch müsste im Archiv des BMW noch mehr zu finden sein, da schließlich 1980 schon die 22. Sitzung des Japankreises war.

Pkt. 6) Verschiedenes, Termine

-. Pf. Schneiss informiert über die Arbeiten am Foto-Archiv der DOAM durch Mitarbeiter/innen des Pfälzer Landeskirchlichen Archivs. Die Dias sind alle erfasst, jetzt müssen noch die Fotos bearbeitet werden. Von dem gespendeten Geld ist noch etwas übrig, da die Landeskirche einen hohen Beitrag eingebracht hat.
-. Außerdem berichtet er, dass Pf. Arnold Rust verstorben ist; DOAM hat kondoliert.
-. Pf. Amme berichtet: die SOAM hat mit anderen zusammen „Mission 21" gebildet. Als Vertreter der DOAM ist Pf. Schneiss im Vorstand dabei.
-. Die Ostasienreferentenstelle des EMS ist ausgeschrieben, da Pfn. Sabine Bauer aufhört.
-. Im BMW arbeitet für 4 Stunden pro Woche Pf. Albruschat mit, um die Ostasienarbeit, vor allem die Kontaktpflege zu den Partnerkirchen zu stärken. In der Landeskirche ist so gut wie kein Interesse an Ostasien vorhanden. So wird auch Pf. Aiga von Gemeinden so gut wie gar nicht eingeladen. Unklar ist die Bedeutung des Ostasien-Beirates im BMW, in dem Korea stark vertreten ist.
-. Pf. Feldt wirbt für neue Kontakte zu japanischen Pfarrern und kirchlichen Zentren. Er hat dazu die Mitglieder des Japankreises im BMW aufgerufen.
-. Pf. Amme informiert, dass der erwachsene Sohn von Pf. Dr. SUZUKI auf Izu verunglückt ist. Pf. Dr. Dehn ist gebeten, an Tomizaka zu schreiben.

Termine:
Nächstes Treffen des Freundeskreises während der Studientagung: 24.-27.09.2001 in Bodenrod bei Butzbach.
Die Leitung des Freundeskreises trifft sich notfalls wieder im November bei Pf. Amme, ansonsten **im Jahr 2002 am 9. März** bei Fam. Wolligand in Halle, Rigaer Str. 10.
Tel.: 0345-48 30 744

Halle, den 22.09.2001, gez. R. Wolligand

Frankfurt (Oder), den 16.11.2001

Ingo Feldt, Pfr.)